



Jahresbericht 2007 der Gemeinde Rhede (Ems)



Die Gemeinde Rhede (Ems) kann für 2007 auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken.

- 1. Bauabschnitt des Projektes „Maritimes Wohnen am Spieksee“
- Stärkung der Freiwilligen Feuerwehr Rhede (Ems) durch Anschaffung eines neuen Leitfahrzeuges und Kommandowagens
- Zone für Handel und Handwerk Timphauk/Burgstraße
- Baubeginn Kreativzentrum Rhede 22.10.2007
-
- Maßnahmen Dritter: Baubeginn Sparkasse im Januar 2008
- Baubeginn Altenpflegeheim Rhede – Tagespflege- und Therapiezentrum

Gemeinde Rhede (Ems)
im Dezember 2007



Schulentwicklung



1. Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Ludgerusschule Rhede (Ems) und der Absicherung für die Zukunft wurde ein Antrag im Rahmen des Projektes „Investitionsprogramm Zukunft – Bildung - Betreuung“ mit einem Kostenvolumen von rd. 2,1 Mio. € beim Land Niedersachsen platziert. Am 01.07.2005 hat der Kultusminister der Gemeinde Rhede (Ems) eine finanzielle Förderung in Höhe von rd. 1,6 Mio. € für das Projekt in Aussicht gestellt, welche im Jahr 2007 bewilligt wurde. Der Landkreis hat ebenfalls eine Förderung von ca. 250.000 € bereitgestellt.

- Nach erfolgter Planung und Ausschreibung ist am 22. Oktober 2007 mit dem Bau begonnen worden.

Damit kann das Angebot der Ludgerusschule für die Kinder weiter ausgebaut und die Schule für die Zukunft abgesichert werden. Eine wohnortnahe Schulversorgung ist damit gewährleistet.

2. Im Rahmen des Projektes „Profilierung Hauptschule“ kann

- ein Sozialarbeiter für die Ludgerusschule Rhede (Ems) in 2008

weiter beschäftigt werden, der zu 100 % vom Land finanziert wird.



Touristik

1. Die Bauleitplanung für das Projekt „Maritimes Wohnen am Spieksee“ ist zum 01.07.2005 in Kraft getreten. Mit Vertrag vom 26.04.2005 wurden rd. 12 ha im Rahmen eines 1. Bauabschnitts an einen Investor verkauft.



- Der 1. Bauabschnitt mit Kanälen und Erschließungsstraßen für insgesamt rd. 120 Grundstücke wurde im August 2007 fertiggestellt.

2. Landwirtschaftsmuseum und Touristikagentur Rhede (Ems)

- Hellerbernd-Ausstellung
- Flyer Gaststätten- und Unterkunftsflyer
-





Gewerbliche Entwicklung

2. Im Juni 2006 konnte die Bauleitplanung „**Timphauk**“ mit einer Fläche von ca. 13.000 m² für Handwerk und Handel in Kraft gesetzt werden.

- Ergänzende Planung eines Sondergebietes für Einzelhandel durch Satzungsbeschluss vom 13.12.2007



3. Im Bereich **Gewerbebereich Spiek** wurden

- die Betriebserweiterungen Läken und Langen umgesetzt.
- Eine weitere Fläche wurde der Firma Brak für eine Betriebserweiterung verkauft.
- Schlussendlich konnte eine weitere Entwicklungsfläche von ca. 5,5 ha im Bereich der Landesstraße 52 erworben werden.

4. Außerordentlich positiv läuft die Entwicklung im **Gewerbebereich Brual** mit den großen Firmen Wittrock, Wittrock und SchwarteBau.



Grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit der Partnergemeinde Bellingwedde

Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit ist von großer Bedeutung für die Gemeinde Rhede (Ems).



In den Jahren bis 2006 wurde konzeptionell an der Projektidee „Europadorf“ gearbeitet und hierfür durch die Niedersächsische Landgesellschaft in Zusammenarbeit mit der Partnergemeinde Bellingwedde und der Gemeinde Rhede ein Masterplan „Europadorf“ entwickelt. Die Kosten wurden durch die Provinz Groningen getragen.

- Da die Umsetzung des Projektes insbesondere im niederländischen Raum derzeit nicht erste Priorität hat, wurde der Gedanke einer europäischen Samtgemeinde entwickelt.
- Erik Triemstra ist seit 01.11.2007 neuer Bürgermeister unserer Partnergemeinde.
- Aufnahme im Projekt WERO. Bereits in der Ratssitzung am 13.6.2006 hatte GOAR Gerdes auf die Wichtigkeit dieses Förderansatzes hingewiesen auch vor dem Hintergrund einer zukünftigen Regionsförderung. Für die Gemeinde Rhede werden gute Förderaussichten gesehen, wovon letztlich auch die Gemeinde profitieren (z.B. Touristik, Wasserstandsmanagement usw.) kann.



Finanzwirtschaft

Mit großen Sparanstrengungen und auf Grund einmaliger Fremdzahlungen (Verkauf Spiekseeeflächen - Ablösezahlungen A 31) konnte die Haushaltssituation in den letzten Jahren ausgeglichen gestaltet werden.

- Darlehen konnten im erheblichen Umfange zurückgezahlt werden bzw. wurden nicht aufgenommen (460.000 €).
- Weitere 100.000 € werden 2007 und 2008 getilgt.

In den Jahren 2001 bis 2006 wurden rd. 4,8 Mio. € in die Infrastruktur der Gemeinde Rhede (Ems) investiert. Dabei konnten Fördermittel in Höhe von rd. 3,7 Mio. € eingeworben werden.

- 2007 wurden im Vermögenshaushalt 1,4 Mio. bereitgestellt



Soziales Jugend Sport

- Vom 07.05. – 11.05.2007 waren 30 polnische Schülerinnen und Schüler im Rahmen der neuen Schulpartnerschaft in Rhede und Bellingwedde zu Besuch. Die Schüler/innen waren bei Gasteltern untergebracht.
- Die Kindergärten Nikolaus und Westeresch werden ganzheitlich für 5 Stunden-
gruppen ausgebaut.
- Die Kindergartenangebote sollen bedarfsgerecht ausgebaut werden, z.B. durch die
Einrichtung einer altersübergreifenden Gruppe sowie die Vorhaltung von Eingewöhnungsgruppen.
- Die Kindergärten Westeresch und Nikolaus sollen in Zusammenarbeit mit der Kir-
chengemeinde Rhede zu einem Familienzentrum ausgebaut werden. Termin
21.12.2007 mit Landrat Bröring, Bistum und Kirchengemeinde



Wohnungsbau Rhede (Ems), Neurhede, Brual

Die Gemeinde Rhede (Ems) verfügt in allen Gemeindeteilen über ausreichend Baugrundstücke.

1. Im Jahr 2004 wurde mit der Erschließung und mit dem Abverkauf im Baugebiet „Fellende“ mit rd. 54 Baugrundstücken begonnen. Derzeit sind 41 Bauplätze verkauft, 13 stehen noch zur Verfügung.



2. Im Sommer 2006 konnte die Bauleitplanung „Timpfauk“ rechtswirksam abgeschlossen werden. In diesem Bereich stehen 60 Bauplätze zukünftig zur Verfügung.



3. Die Gemeinde Rhede (Ems) legt besonderen Wert auf die Förderung von bauwilligen Familien. Beim Kauf der Grundstücke gewährt die Gemeinde pro Kind einen Kaufpreinsnachlass von 1.000,-- €



Infrastruktur – Wegebau

Im Jahr 2004/2005 wurde ein Konzept zur Sanierung der Wirtschaftswege in der Einheitsgemeinde Rhede (Ems) in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat entwickelt. Im Rahmen dieses Konzeptes konnten in den letzten Jahren viele Wegebau- und Radwegebaumaßnahmen realisiert werden.

In den letzten Jahren wurden rund 1.600.000 € in den Wegebau investiert.

- 2007 konnten keine Fördergelder eingeworben werden, so dass kein Projekt realisiert werden konnte. Anträge wurden jedoch gestellt.



Öffentliche Sicherheit und Ordnung

1. Vor dem Hintergrund der Fertigstellung der A 31 hat die Gemeinde Rhede (Ems) ein neues Feuerwehrlöschfahrzeug mit Kosten in Höhe von rd. 185.000,-- € erworben, welches am 1.9.2006 der Feuerwehr übergeben worden ist. Die Kosten wurden über Ablösezahlungen in Verbindung mit der Autobahn A 31 und über einen Zuschuss des Landkreises finanziert.



2. In 2007 konnte ein **Einsatzleitwagen (ELW)** für die Feuerwehr für rund 35.000 € angeschafft werden.

3. Es wird vorgeschlagen, den Oberbrandmeister Theo Mersmann ab dem 01.05.2007 für die Dauer von sechs Jahren zum Gemeindebrandmeister und den Löschmeister Andreas Brak für den gleichen Zeitraum zunächst kommissarisch zum stellvertretenden Gemeindebrandmeister zu bestimmen.



Naturschutz, Landschaftspflege

1. Im Jahr 2006 konnte die typische Gewässerstruktur des Emsaltarmes Rhede durch umfangreiche Baggerungsmaßnahmen mit einem Kostenvolumen von 240.000,-- € durchgeführt werden. Rd. 180.000,-- € wurden über ProLand und vom Landkreis Emsland beigesteuert.



2. Die Gemeinde Rhede (Ems) hat mit Unterstützung des Arbeitsamtes ab 2000 eine Natur- und Umweltwerkstatt aufgebaut und eine Vielzahl von arbeitslosen Erwachsenen und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, sich sinnvoll für die Belange der Gemeinde einzusetzen. Pflege- und Verschönerungsmaßnahmen an öffentlichen Anlagen und in Naturschutzbereichen wurden durchgeführt. Etliche Naturwanderwege vervollständigen das Wanderwegenetz der Gemeinde Rhede (Ems).



Heimatpflege Kultur

Ohne das ehrenamtliche Engagement der Bürger der Gemeinde Rhede (Ems) wären viele Projekte und Maßnahmen sowie die Vereinsarbeit nicht möglich gewesen.

Die Gemeinde unterstützt diese Initiativen nach besten Kräften und gibt - da wo es möglich ist - Zuschüsse zur Durchführung von Baumaßnahmen.



Rat, Verwaltung
